

MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 188

Dezember 2021-

Februar 2022



Evangelisch-Lutherische

Matthäuskirche

Egels - Popens - Wallinghausen



www.matthaeus-kirche.de
kg.wallinghausen@evlka.de



**Gottesdienste
nur mit Anmeldung !**



Die farbigen Fenster sind da

Großer Sehnsuchtsvogel

Der Frieden fängt beim Frühstück an
breitet seine Flügel
fliegt dann durch die Straßen
setzt sich auf die Dächer dann
großer Sehnsuchtsvogel
breitet seine Flügel aus
dass Friede sei in jedem Haus
Opa wiegt das Enkelkind
auf den alten Knien
zeigt dem Kind den Vogelflug
wie der Knecht den Herrn ertrug
und der Vogel fliegt sich wund
von Bucht zu Bucht von Sund zu Sund
trägt sein Zeichen vor sich her
von Land zu Land von Meer zu Meer
dass der Mensch sein Leid erkennt
von Kontinent zu Kontinent
bis die Taube nicht mehr kann: -
Frieden fängt beim Frühstück an.

Hanns Dieter Hüsch

Das Schwere leicht gesagt,

Herder Verlag Freiburg, 2007, S. 21

Inhalt

Baum mit Herz	3
Die farbigen Fenster sind da!	6
Richtwoorden 2022	7
Das Kunstglas-Projekt	
in Zahlen und Daten	8
Weihnachten in der Matthäus-Kirche	16
Lebendiger Adventskalender	16
Telefonnummern	17
Termine	18
Jubelkonfirmation	18
Gottesdienst	19
Dienste im Kirchenkreis	20
Impressum	20
Neue Konfirmand*innen und ASEL	21
„Es ist ein Ros' entsprungen...“	22
Die Führer-Orgel von 1972	23
Osterferienfreizeit auf Borkum	24
Bewahrung der Schöpfung	25
Corona	26
Brot für die Welt	28
Freud und Leid	29
Jahreslosung 2022	30

Baum mit Herz

Neulich in Göttingen. Mein Mann und ich radeln durch meine alte Unistadt. Da entdecken wir vor dem Theater auf der kreisrunden Rasenfläche ein seltsames Ensemble mit sechs hölzernen Erinnerungsmalen. Wir lesen nachher, dass der Künstler Uwe Schloen (Jg. 58) aus Wennigsen alte Baumstämme grob mit der Motorsäge bearbeitet hat. Das trifft es, so sehen sie aus: grob und hart.

Aus einem drei Meter hohem Pfahl z.B. „wächst“ ein Herz aus Blei. Ein bleischweres Herz auf starrem Holz – das passt ja in die Zeit, denk ich mir, jetzt zum Ende des Kirchenjahres! Die vierte Welle der Impfdurchbrüche beschäftigt unser Denken, alle Leichtigkeit des späten Sommers ist dahin. Wie müssen uns – schon wieder – einschränken und spüren die Unlust, die bleischwere Müdigkeit, Ängste und Sorgen – privat und im Gemeindeleben. Seit September tummeln sich wieder mehr Menschen in unserem Gemeindehaus, das ist gut. Ihre Sätze beginnen mit: „Lange nicht gesehen, ...“ Im Kirchenvorstand haben wir auf einem gemeinsamen Wochenende in Stapelfeld bei Cloppenburg Ideen entwickelt, wie es weitergehen soll. Wir planten und sagten voller Hoffnung solche Sätze wie „Dann könnten wir doch eigentlich ...“. Gleichzeitig tröpfelten ungewisse Prognosen und Frust in unser Bewusstsein.

In Stapelfeld haben wir auf einen biblischen Text gehört, in der Jesus eine Frau aufrichtet (Lukas 13, 10-17). Ein gekrümmter Rücken, unter dem die Frau achtzehn Jahre Ihres Lebens leidet, wird geradegerückt. Sie kann aufrecht gehen und endlich auch neu sehen.

Es ist, als ob Jesus eine Last von den Schultern nimmt.

Was sie niedergedrückt und klein gemacht hat. Er legt ihr die Hände auf. Und sie richtet sich auf. Sie kann wieder aufrecht gehen. Nach vorne schauen. Geradestehen, vor Gott und vor den Menschen. Die Corona-Pandemie hat uns gelehrt, vieles in einem anderen Licht zu sehen. Wir mussten neue Perspektiven gewinnen. Wir haben erkannt: Menschen, die sich für uns krumm machen, sind systemrelevant.

Schon vergessen?

Ich hoffe nicht, da müssen wir unbedingt am Ball bleiben und uns für die Erzieher*innen, Pflege- und Lehrkräfte einsetzen; für die, die so selbstverständlich unseren Alltag aufrechterhalten und zu schlecht entlohnt werden.

Der Künstler aus Wennigsen hat auch etwas aufgerichtet, vielleicht muss man es mal von der Perspektive sehen? Ein gutes altes Holz hat er genommen und es aufgerichtet. Es ist verwittert, gezeichnet, rau.

Und er hat dem Ganzen eine Krone aufgesetzt, eine Herzkronen – nicht wirklich schön; sie ist aus Blei und nicht aus Edel-



*Baum mit Herz –
Skulptur von Uwe Schloen,
Theaterplatz Göttingen*

Auf ein Wort

metall, zusammengenietet und geknickt. Da steht er – mein Baum-Herz-Pfahl – mitten in einer Stadt und ist der biblischen Botschaft näher als gedacht.

Das Holz der Krippe, damals im Stall von Bethlehem, war auch einfach und rau – was wollte man in einem Stall auch anderes erwarten? Alles, was Lukas im 2. Kapitel seines Evangeliums von der Geburt Jesu erzählt, heimelt nicht an: Im Stall zieht es, Ochs und Esel werden keine Wohlgerüche verströmt haben. Und um die Hirten auf den Feldern, rohe Naturburschen, zu empfangen, musste man schon aus einem anderen Holz geschnitzt sein. Ausgerechnet in diese unbehauste, so ganz und gar unhyggeli-

ge (*unbehagliche*) Zeit kommt Gott und setzt dem Ganzen eine Herzkrone auf:

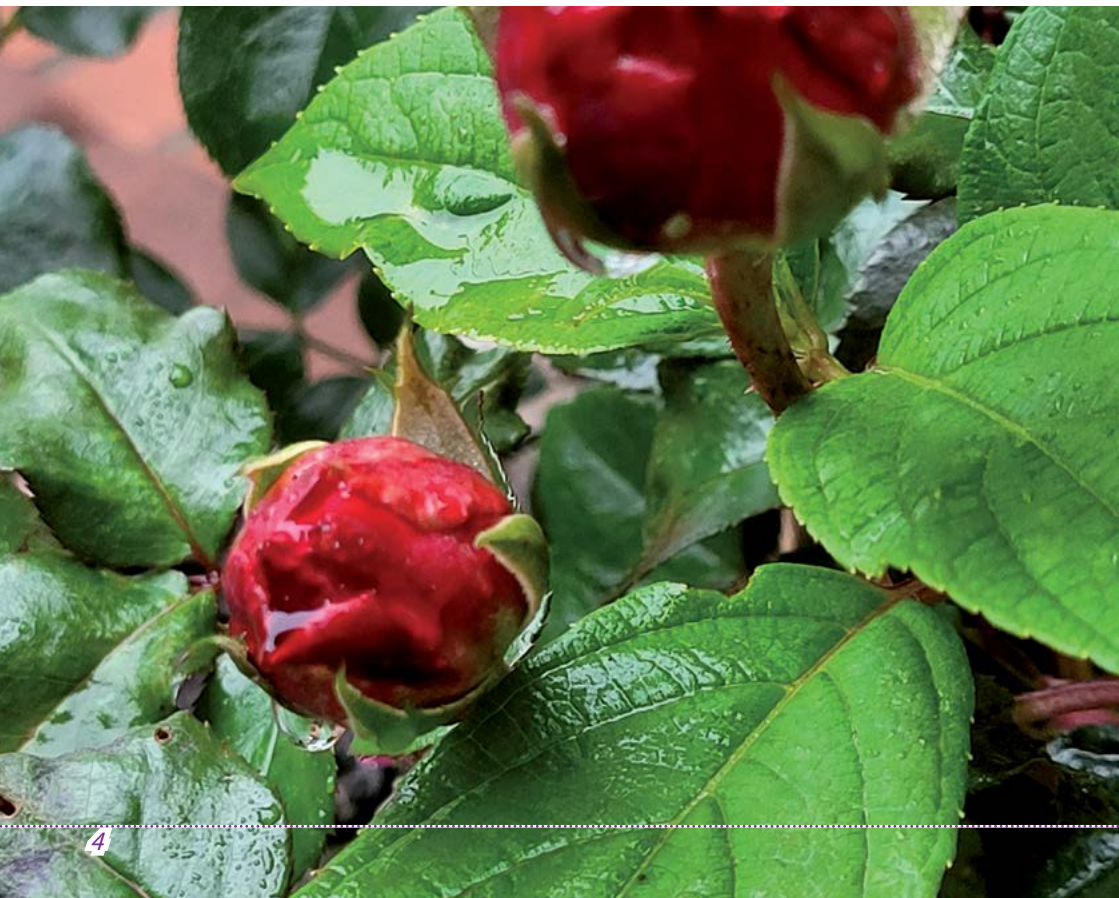
Hier, wo man hart aufschlägt, kommt sein Sohn zur Welt.

Hier, wo es nichts zu holen gibt, fängt er nochmal neu an.

Hier wird das Leben auf links gedreht:

Das Kleine wird groß, die Großen fallen auf die Knie. Zeitenwende!

Später wird Jesus selbst mit diesem rauen Holz verglichen. Naja, genaugenommen wird er mit einem frischen Spross verglichen. Die Vorlage dafür finden die ersten Christen beim alten Propheten Jesaja, der im 11. Kapitel seines Buches schon auf einen Friedensbringer hinweist. Aus einem Baumstumpf, so schreibt er, wächst ein neuer Spross.



Der kommende Friedensherrscher – Jesaja 11, 1-4

¹Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Spross hervor.
Ein Trieb aus seiner Wurzel bringt neue Frucht.

²Auf ihm ruht der Geist des Herrn: Der schenkt ihm Weisheit und Einsicht, Rat und Stärke, Erkenntnis und Ehrfurcht vor dem Herrn.

³Ja, er hat Freude daran, den Herrn zu fürchten. Er urteilt nicht nach dem Augenschein und entscheidet nicht nach dem Hörensagen.

⁴Er ist gerecht und sorgt dafür, dass die Schwachen zu ihrem Recht kommen. Er ist aufrichtig und trifft Entscheidungen zugunsten der Armen im Land.

Im 16. Jahrhundert wurde aus dem Spross ein Röslein und Blümelein – es wurde kleiner, lieblicher, anmutiger und dem Kontext enthoben. In dem Choral „Es ist ein Ros´ entsprungen“ ist zwar von dem Jesse die Rede, also Jesaja. Aber aus dem Baumstumpf wird eine zarte Wurzel, zu allem Überfluss kommt noch Maria ins Spiel und eine Verschiebung zu ihrer Jungfräulichkeit. Dank des Komponisten und Hofkapellmeisters Michael Praetorius findet das Lied Eingang in die protestantische Welt und wird bis heute gerne gesungen (vgl. S. 22).

So schön dieses Weihnachtslied klingt, es hat sich weit vom biblischen Text entfernt. So zart, so blumig geht es in der Welt nicht zu. Wir wissen das. Nicht in Bethlehem und nicht in Flüchtlingsunterkünften, manchmal

auch nicht bei uns zuhause. Deswegen scheitert Weihnachten oft mal gerne an unseren viel zu hohen Erwartungen. Da ist doch ganz gut, dass man auf so wilde spröde Baumherzen stößt, die uns nicht in falscher Sicherheit wiegen. So ein Baum-Herz-Pfahl ermutigt mich einfach, auf das raue und unbehagliche Original zu hören, keinen klebrigen Zuckerguss darauf zu gießen, sondern den schlichten biblischen Worten zu vertrauen:

Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; ¹¹denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. ¹²Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
2022!

Pastorin Silke Kampen



Die farbigen Fenster sind da

Mit großer Freude ...

... stehe ich vor den neuen farbigen Glasfenstern unserer Kirche. Nun ist ein Projekt realisiert worden, das auf einer zwanzig Jahre alten Idee basiert.

Pastor Edzard Stiegler liebte Buntglasfenster in Kirchen besonders. So hatte er den Gedanken, seine jüngere Schwester, die Malerin Almuth Stiegler-Garlich, zu bitten, Bilder für die Matthäuskirchenfenster zu gestalten. Das Thema gab er vor: Bilder aus dem Leben Jesu sollten es sein. Almuth hat sich entschieden, die Motive Geburt, Tod und Auferstehung Jesu abstrakt zu gestalten, wobei Farben und Formen für die jeweilige Aussage stehen sollten. Das war im Jahr 2003. Sie entwarf zunächst kleine Skizzen und führte dann die großflächigen Bilder auf Stoff aus, die dann nachträglich noch in Rahmen gespannt und vor drei Fenstern angebracht wurden.

Später kam der Wunsch auf, die Bilder als Buntglasfenster zu realisieren. Das war natürlich ein Kostenfaktor, aber durch besondere Spendenaktionen, Zuschüsse und viele Einzelspenden konnte das Geld aufgebracht werden. Und nun ist es soweit - sie sind da!

Im Gespräch mit der Malerin habe ich mehr über die Bedeutung der Bilder erfahren: Sie stellen die zentralen Themen des Glaubens an Jesus Christus dar.

Im Bild zur Geburt dominiert die Farbe Rot als Farbe der Liebe, der Kraft, des Blutes, des Lebens, der Wärme, der Aktivität und der Leidenschaft. Mit der Farbe Gelb strahlt Licht durch das Bild. Das Blau steht für den Himmel. Die runden Formen weisen auf die Ewigkeit hin – ohne Anfang und Ende. Groß und Klein deuten auf das Verhältnis von Mutter und Kind hin, die noch verbunden, aber in der Loslösung



Vorderes Kunstglasfenster: Jesu Geburt

begriffen sind, und gleichzeitig auf die Verbindung von Gott und Gottessohn.

Im Bild zum Tod Jesu überwiegen dunkle Farbtöne, und man kann das Kreuz erkennen. Aber auch hier scheint das helle Blau des Himmels hinter dem Dunkel hervor. Die roten Linien, die sich vom roten Kreis – dem Haupt des Gekreuzigten – in dünnen Bahnen nach unten bewegen, sprechen von Wunden und Leiden. Gleichzeitig ist die Farbe Rot das Bindeglied zum ersten Bild und steht auch hier für Liebe, Kraft und lebendige Hoffnung über den Tod hinaus.



Mittleres Kunstglasfenster: Jesu Tod am Kreuz



Hinteres Kunstglasfenster: Auferstehung

Wieder aufgenommen wird das Rot dann auch im dritten Bild, das von Ostern, von der Auferstehung erzählt. Das Dunkel unten im Bild stellt das Grab dar, aber der Fels davor ist weggewälzt, und Licht fällt ins Dunkel. Aus dem Grab steigen kraftvoll zwei rote Bahnen und verbinden Himmel und Erde, das Blau wird nach oben hin heller.

Die Farbe Rot verdeutlicht und verbindet in allen drei Bildern die zentralen Ereignisse im Leben Jesu, ja, steht eingefasst in bildsprachlichen Abstraktionen symbolisch für ihn selbst.

Wie schön, dass wir die Bilder als Verkündigung in neuer Form in der Kirche haben, und dass damit Edzard Stieglers Wunsch erfüllt worden ist.

Irene Mills

Richtwoorden 2022

Wie schon in den vergangenen Jahren bieten wir auch dieses Jahr wieder den plattdeutschen Kalender „Richtwoorden“ an, der mit Motiven aus unserer ostfriesischen Heimat bestückt ist, die Martin Strohmann und Ute Bruns fotografiert haben. Herausgegeben wird er seit nunmehr 20 Jahren von Helmut Kroon aus Bagband, der die festgelegten Jahres- und Monatsprüche der Herrnhuter Losungen in platt- und hochdeutscher Sprache mit den passenden Motiven zusammengestellt hat.

Ab dem 1. Advent im Anschluss an den plattdeutschen Gottesdienst und auch im Gemeindebüro kann der Kalender für 12,50€ käuflich erworben werden.



„Was lange währt ...“

Es hat etwas Zeit gebraucht, bis wir das Kunstglasprojekt für die Stiegler-Garlich-Bilder in der Matthäus-Kirche so richtig anschieben konnten. Da es sich um ein Bauvorhaben in der Kirche handelt, schaltet sich früh das Amt für Bau- und Kunstpflege in Osnabrück ein und verlangt einen Finanzierungsplan. „Na gut“, denken wir uns im Kirchenvorstand, „das geht wohl nicht anders und macht auch Sinn.“

Einen beachtlichen Grundstein haben die Spenden und Kollekten rund um die Trauerfeier für Pastor Edzard Stiegler gelegt. Somit hatten wir in den traurigsten Stunden einer Kirchengemeinde einen Ausgangspunkt und starteten den Aufruf zu weiteren Spenden. Wir haben erfahren, dass sich viele für das Projekt begeistern konnten und mal einen ganzen Batzen, mal einen kleineren Beitrag beisteuerten.

Alles hat geholfen – und wir als Kirchenvorstand danken sehr für jede Unterstützung: Ihr seid Spitze, liebe treue Matthäus-Freunde!

Besuch aus dem Taunus – November 2019



Zunächst müssen wir als Kirchenvorstand herausfinden, wer überhaupt handwerklich mit Glas arbeitet und Motive oder Bilder in Glas umsetzen kann. Das Amt für Bau- und Kunstpflege – insbesondere in der Person von Herrn Jasper Wenk – hat sehr geholfen. Danke! Unser Augenmerk fällt auf die renommierte und weltweit agierende Firma Derix Glasstudios aus



Taunusstein, die mit drei Personen im November 2019 anreisen, um sich die Fenster anzusehen und uns über die Art und Weise zu informieren, wie überhaupt die auf Stoff aufgebrachten Motive auf Glas „übersetzt“ werden können. Eines ist schnell klar: Die neuen Fenster würden vor die bleiverglasten Fenster von innen vorgesetzt werden, damit die Außenansicht im Verbund mit den übrigen Fenstern erhalten bliebe. Es würde eine sog. Vorsatz-Lösung geben; die Frage war nur, ob in Bleinetz-Optik oder als durchgängiges Kunstglas. Es ist die letztere Variante geworden, da sie der Art der ursprünglichen Anfertigung und der modernen Fassung mehr entspricht.

April 2020

Der Finanzierungsplan liegt zur Beschlussfassung im Kirchenvorstand vor. Und auch mit den Spenden kommen wir gut voran, das Ziel ist noch nicht ganz erreicht, aber wir sind guten Mutes. Kostenschätzungen für das Projekt werden von der Firma Derix Glasstudios erstellt und wir haben in unseren Kirchenvorstandssitzungen eine „Hausnummer“: 30.000 Euro wird es wenigstens kosten.



Im Lock-Down der Pandemie, die uns ab dem 13. März 2020 in Atem hält und zu Stillstand führt, sind dies trotz allem gute Nachrichten.

Wir machen Nägel mit Köpfen!

Das Kirchenamt meldet uns im August: 29.365,21 € sind bereits als Spenden oder Kollekten eingegangen. Im November 2020 konkretisieren sich die Dinge, es gibt noch einmal eine Baubegehung, um ggf. noch andere Instandsetzungsarbeiten an den Fenstern auf den Weg zu bringen.

Am 8. Dezember 2020 erteilt der Kirchenvorstand der Fa. Derix den Auftrag, die Kunstverglasung für drei Kirchenfenster vorzunehmen. Endlich!

2021

Aber es dauert noch. Wir leben alle mit den Auswirkungen der Pandemie – auch eine große Glasfirma im Taunus, die trotz allem eine gute Auslastung hat und eine Ausführung im September 2021 in Aussicht stellt. Zwischenzeitig hat die Firma auch Kontakt zur Künstlerin aufgenommen und Absprachen mit Almuth Stiegler-Garlich getroffen.

Endlich!

Am 18. Oktober 2021 reisen drei Monteure der Firma Derix an und schaffen bis Mittwoch, den 20. Oktober 2021 die Installation der drei neuen Kunstglasfenster für die Matthäus-Kirche: Halleluja! Es ist geschafft.

Die Rechnung über 36.837,64 € wird angewiesen und die Matthäus-Kirche ist in dem segensreichen Besitz neuer Kunstglasfenster, die jetzt schon das Interesse vieler geweckt haben.

Die Kirchengemeinde, Gäste und Matthäus-Freunde mögen in den Kunstglasfenstern Freude finden und darin, wenn die Sonne die Gläser zum Leuchten bringt, eine besondere Art der Verkündigung unseres Glaubens sehen! Schließlich heißt es im Psalm 25, Vers 15: *„Meine Augen sehen stets auf den Herren“.*

Wir laden zum Neu-Entdecken dieses lebendigen Glaubens herzlich ein – am 4. Advent um 14:00 Uhr sollen die Fenster in unserer Matthäus-Kirche in einem Gosttesdienst eingeweiht werden!

Pastorin Silke Kampen



Der Kinderspielkreis feierte in diesem Jahr gemeinsam mit Kindern und Eltern das Laternenfest. Unsere Fackeln leuchteten den Weg durch die Straßen bis zu Familie Neu-





mann, die uns herzlich auf ihrem Grundstück empfing. Wir sangen Laternenlieder und die Kinder bekamen von Inga Neumann und ihrer Mutter Süßigkeiten geschenkt. Anschließend ging es

in den beleuchteten Pfarrgarten wo wir uns Kinderpunsch und Hotdogs am Lagerfeuer schmecken ließen. Der Abend bleibt uns allen in guter Erinnerung.

Carolin Kowalsky

Unsere dritte und letzte Stolperstein-Patenschaft am 5. Oktober 2021 für Levy Isaak Wolff

In der vergangenen Ausgabe des Kuriers haben wir von dem spannenden Interview im Sommer 2021 mit Ronit Schwarz, einer Enkelin der ehemals in Aurich lebenden Juden Levy und Frida Wolff, berichtet. Ronit Schwarz ist in Israel geboren und lebt mit ihrer Familie dort. Noch nie war sie in Deutschland, dem Land ihrer Großeltern und ihrer Mutter Renate und ihres Onkels Günther. Zur Stolpersteinverlegung, bei der dann an ihre Verwandten gedacht werden sollte, wollte sie sehr gerne kommen. Aber ihre angeschlagene Gesundheit machte einen Flug nach Deutschland unmöglich, so schade! Ronit Schwarz war allerdings über Video zugeschaltet: Ein kleiner Trost für sie und für uns, die wir gespannt waren, endlich die quirlige Israelin kennenzulernen.

Im Rahmen der 16. Verlegung der Stolpersteine sind vier Stolpersteine für Levy und Frida Wolff und deren Kinder Renate und Günther in der Wallstraße 54 verlegt worden (vgl. Foto).



Kurz vor der Verlegung ...

Die Familie Wolff verließ am 15. Februar 1939 Aurich Richtung Triest, von dort ging es mit dem Schiff weiter nach Palästina (später Israel), wo sie eine neue Heimat fanden.

Hans-Jürgen Westermayer hat die Recherche für die vier, die die Drangsalierungen und drohende Deportation überlebt haben, betrieben und bei der Verlegung am 5. Oktober 2021 bei Sonnenschein am Ende Wallstraße /ZOB verlesen.

Anwesend waren drei Jugendliche aus der Stolperstein-Jugendgruppe und Pastorin Kampen. Zusammen legten sie weiße Rosen für die Familie Wolff ab und erzählten von dem Interview mit Ronit Schwarz.

*Unsere Patenschaft für einen
Stolperstein für Levy Isaak Wolff*





Silke Kampen
Foto: Günther Lübbers



*Fleißig recherchiert:
Hans-Jürgen Westermayer*
Foto: Günther Lübbers



Weißer Rosen für Levy Isaak Wolff

Der Künstler Gunter Demnig erinnert mit seinen Stolpersteinen an das Schicksal der Opfer, die in der Zeit des Nationalsozialismus ermordet, vertrieben oder deportiert wurden. Dazu lässt er Betonsteine mit Gedenktafel aus Messing zur Größe von 10 x 10 cm vor dem Wohnort ins Pflaster des Gehweges ein. Die Steine tragen die wichtigsten biografischen Daten. Mittlerweile liegen etwa 90.000 Steine in Deutschland und weiteren europäischen Ländern.

In Aurich wurde der erste Stolperstein am 8. November 2011 vom Künstler Gunter Demnig vor dem Haus Osterstraße 30 ins Pflaster eingelassen. Seitdem folgten 15 weitere Stolperstein-Verlegungen.

Die vorerst letzte Verlegung von Stolpersteinen fand am 5. Oktober 2021 statt. Bis heute wurden in Aurich 405 Stolpersteine vor 79 Häusern für die Opfer des Holocaust verlegt.



Der Gospelchor „Swinging Matthews“ feiert dieses Jahr sein 25jähriges Bestehen. Er wurde 1996 als Jugendchor unter **Stefan Schmidt** gegründet und ist damit einer der ältesten Gospelchöre in Ostfriesland, wobei das Alter der Teilnehmer auf 35 Jahre begrenzt war.

Doch schon kurz nach der Gründung stellte sich heraus, dass auch die Eltern der Jugendlichen durchaus Gefallen am Singen von Gospels fanden und so wuchs die Mitgliederzahl auf 60 an. Im Jahr darauf hatte unser Pastor Edzard Stiegler den Chor spontan zur Mitwirkung an dem Projekt „Sacred Concert (Duke Ellington)“ zusammen mit dem Jazzchor Freiburg und der „Hannover Big Band Lothar Krist“ angemeldet, das in der Auricher Lambertikirche am 14. September 1997 stattfand.

Von 1997 – 2005 übernahm **Thomas Frerichs** die Leitung. Er studierte zu diesem Zeitpunkt Kirchenmusik in Köln und gründete zudem die Gospelchöre in Moordorf und Weene. Aus organisatorischen Gründen wurde aus dem Gemeindechor ein

Kreiskirchenchor, obwohl sich die Sänger bis heute der Matthäus-Kirchengemeinde zugehörig fühlen! Unter Thomas Frerichs fanden viele Konzerte statt, auch überregional. So unter anderem ein Auftritt auf der Expo 2000 in Hannover und im gleichen Jahr zwei Konzerte in Aurich und Assen gemeinsam mit drei niederländischen Chören aus Assen, Gieten und Groningen, der Chorwerkstatt aus Leer und dem Gospelchor Aurich Lamberti.

Nachdem Thomas Frerichs ganz nach Köln gewechselt ist, übernahm **Daiva Jansen** von 2005 – 2010 die Leitung des Chores. In diese Zeit fielen die Auftritte beim Kirchentag in Hannover 2005 und in Bremen 2009.

Seit 2010 hat nun **Helen Kröker** die Leitung der „Swinging Matthews“ übernommen. Gleichzeitig leitet sie noch den Gospelchor „Heavens Voice“ in Moordorf und Kinderchorgruppen und ist für den Kirchenkreis in der Fort- und Ausbildung von Organisten und Kinderchorleitern



sowie in der Entwicklung und Organisation kirchenmusikalischer Projekte unterwegs. Sie setzt die Erfolgsgeschichte des Chores fort, wovon sich Interessierte am 4. November überzeugen konnten, als anlässlich des 25-jährigen Jubiläums ein Gospelgottesdienst in unserer Matthäus-Kirche stattfand. Dabei wurden Auszüge aus ihrem reichhaltigen Repertoire zu Gehör gebracht, das vom Spiritual über den modernen Gospel, Weihnachtsliedern bis zu neuen Kirchenliedern oder auch weltlichen bekannten Songs reicht.

Seit 2004 fährt der Chor jedes Jahr nach Langeoog auf eine Freizeit, bei der das gemeinsame Singen im Vordergrund steht und damit den Zusammenhalt der Mitglieder fördert. Ein Highlight der letzten Jahre war ein Workshop –Wochenende in Köln bei dem früheren Chorleiter Thomas Frerichs im September 2018. Inzwischen hat der Chor noch 30 Mitglieder und würde sich folglich über Zuwachs freuen. Macht weiter so und bleibt uns noch lange erhalten!

Ute Janssen

25 Jahre Gospelchor
4. November 2021 um 19:30 Uhr

Gottesdienst aus der
Ev. Luth. Matthäuskirche
Egels - Popens - Wallinghausen

mit Pastor
Ulrich Menzel

Der Gospelgottesdienst ist auf unserem YouTubeKanal zu finden:
https://youtu.be/m_zG-RjUypQ





Bitte im Gemeindebüro
alle anmelden:
Name, Anschrift, Telefon

Weihnachten in der Matthäus-Kirche

Heilig Abend

15:30 Uhr Familienandacht

Outdoor: Waldschule Egels

16:30 Uhr Weihnachtsandacht

Outdoor: Waldschule Egels

Mit dem Posaunenchor

17:30 Uhr Christvesper in der

Matthäuskirche

Mit dem Gospelchor

23:00 Uhr Luchterkark

Matthäuskirche

Mit Posaunenklängen

1. Christtag

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe(n)

Matthäuskirche

2. Christtag

10:00 Uhr Gottesdienst

Matthäuskirche

Mit dem Gemischten Chor

Egels-Popens Frohsinn



**Lebendiger
AdventsKalender**

Wegen der Corona-Pandemie wollen wir uns dieses Jahr wieder beim Gemeindehaus treffen, da aus Platzgründen dort besser die Abstandsregeln eingehalten werden können. Zusätzlich sollten sich alle Teilnehmer bis zum Freitag des jeweiligen Sonntags im Gemeindebüro bei Frau Freimuth unter Tel. 2981 anmelden, da wir auch hier Listen führen müssen.

Wir treffen uns vor dem Gemeindehaus um **17:30 Uhr** unter Corona-Bedingungen mit Mundschutz und Abstand. Es wird eine Geschichte vorgelesen und es werden Lieder gesungen.

Termine:

28.11.21 Spielkreis & Frauentreff

05.12.21 Christa Eilers und Ute Janssen

12.12.21 Kirchenchor

19.12.21 Irene Mills



Wir sind für Sie und Euch da

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di 09:00 – 12:00

Do 15:00 – 18:00

Fr 08:00 – 11:00

Sabine Freimuth 29 81

Fax 99 75 44

KG.Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen

60 56 23

Fax 60 56 22

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel

9 90 14 68

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30

Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83

Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29

Ute Janssen 40 26

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Doris de Wall 1 88 60

Margret Kahmann 1 02 50

Birgit Arends 6 72 15

Harmine Schröder 1 06 25

Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

Organist*innen:

Sabine Freimuth 6 73 43

Malte Ufkes 01 76 78 99 00 78

Küsterinnen:

Karin Fisser 6 75 48

Herta Wendeling 6 59 20

Teetafeln im Gemeindehaus

Karl-Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

Friedhofsgärtner

Gerold Holscher 01 59 06 76 05 77

Kinderspielkreis

Mo – Fr vormittags 6 04 21 11

Carolin Kowalsky 6 98 25 89

Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor montags 20:00

Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe nach Vereinbarung

Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor mittwochs 19:30

Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor donnerstags 19:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Projektchor Englischer Gottesdienst

Adrian Mills 6 23 04

Jugendtreff freitags 18:00

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Seniorenkreis 1. Mo. im Monat 15:00

Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis 1. Mi. im Monat 19:30

Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff 2. Mi. im Monat 19:30

Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis 4. Mi. im Monat 19:00

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Männerkreis letzter Di. im Monat 19:00

N.N. 29 81

Matthäus-Live Sonntags 9:15

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Stolpersteine Silke Kampen 60 56 23

KiKS samstags nach Ankündigung

10:00 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis

Vierteljährlich nach Vereinbarung

Silke Kampen 60 56 23

www.matthaeus-kirche.de

Gemeindebriefausträger gesucht !

Wer uns dabei helfen kann, das der Matthäuskurier weiterhin vierteljährlich in die Briefkästen kommt, möge sich gerne im Pfarrbüro melden !

Termine

Liebe Kinder,
Liebe Eltern.

Wir möchten mit euch
wieder KiKS feiern.

Der Kindergottesdienst
wird etwas anders sein
als gewohnt, mit Maske,
Abstand und Anwesen-
heitsliste, aber das ist in diesen Zeiten ja
nichts Ungewöhnliches.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

KiKS ist an den **Samstagen**

04. Dezember

22. Januar

26. Februar

26. März

in der Zeit von **10:00 Uhr – 11:30 Uhr**

Wir treffen uns in der Kirche.

Einfach kommen und mitmachen !

- Um uns das Führen der erforderlichen Anwesenheitsliste (Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer) zu erleichtern, bitten wir um eine vorherige

Anmeldung per Email an:

kiks@matthaeus-kirche.de

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.

• **Zur Zeit gibt es kein Frühstück!**

- KiKS ist für Kinder bis 12 Jahre*
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*
Wir freuen uns auf Dich !

Verschiebung Jubelkonfirmation

Zurzeit schätzen Kirchenvorstand und Pfarramt die gesamte Pandemie-Situation im Blick auf größere kirchliche Gottesdienst-Ereignisse im Spätsommer kritisch ein.

Der Kirchenvorstand hat am 16. Februar 2021 beschlossen, die Jubelkonfirmationen (Goldene und Silberne Konfirmation) zu verschieben und fasst dafür folgende Termine ins Auge:

GOLDENE KONFIRMATION

im Jahr 2022

Sonntag, den 25. September 2022
Jahrgang 1970 um 10 Uhr Gottesdienst
Jahrgang 1971 um 17 Uhr Gottesdienst
jeweils mit einem gemeinsamen Essen
im Anschluss.

Der Konfirmationsjahrgang 1972 wird
mit dem Jahrgang 1973 im Jahr 2023
feiern.

SILBERNE KONFIRMATION

im Jahr 2022:

Konfirmationsjahrgänge 1996 und 1997
feiern am Sonntag,
den 11. September 2022
Den Konfirmationsjahrgängen
1994 und 1995 bieten wir an,
ihr Jubiläum im 30. Jahr nach der
Konfirmation, d.h. im
Jahr 2024 bzw. 2025 zu feiern.

Zum Vormerken:

Freitag	25.03.2022	15-18 Uhr	Kinder – Bibeltage	
Samstag	26.03.2022	9-13 Uhr	Kinder – Bibeltage	Team mit Pastorin Kampen
4. Stg. d. Passion Lätare	27.03.2022	10 Uhr	Familien-Gottesdienst	mit Oma & Opa

1. Advent	28.11.	10 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst	Team „Plattdeutscher Gottesdienst“
Samstag	04.12.	10 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
Samstag	04.12.	19 Uhr	Englischer Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
2. Advent	05.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
3. Advent	12.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
4. Advent	19.12.	14 Uhr	Andacht zur Einführung der Bilder	Pastorin Silke Kampen
Heilig Abend	24.12.	15:30 Uhr	Waldschule: Familienandacht	Pn. Silke Kampen
		16:30 Uhr	Waldschule: Andacht	Pn. Silke Kampen
		17:30 Uhr	Kirche: Christvesper	P. Ulrich Menzel
		23:00 Uhr	Kirche: Luchterkark	P. Ulrich Menzel
1. Christtag	25.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pn. Silke Kampen
2. Christtag	26.12.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Ute Beyer-Henneberger
Altjahresabend	31.12.	17 Uhr	Gottesdienst	P. Ulrich Menzel
Sonntag	02.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Silke Kahmann
Lüttje Wiehnacht	06.01.	19 Uhr	Musikalische Andacht	Pastorin Silke Kampen
1. Stg. n. Epiph.	09.01.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastorin Silke Kampen
2. Stg. n. Epiph.	16.01.	10 Uhr	Taufgottesdienst Konfirmand*innen	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	22.01.	10 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
3. Stg. n. Epiph.	23.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Lektor Daniel Galts
Letzter Stg. nach Epiphantias	30.01.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
4. Stg. vor der Passionszeit	06.02.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Septuagesimä	13.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Sexagesimä	20.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Andreas Scheepker
Samstag	26.02.	10 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
Estomihi	27.02.	10 Uhr	Gottesdienst	Lektor Daniel Galts
Invokavit	06.03.	10 Uhr	Taufgottesdienst	Pastorin Silke Kampen

Unsere Gottesdienste bei Youtube



Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen
209 Abonnenten



Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachambulanz Sucht	6 98 17 10
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

Impressum

Der Matthäus-Kurier ist ein kostenloses, durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.

Bankverbindung:

Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski, Ute Janssen, Irene Mills,
Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)

Fotos, wenn nicht extra

gekennzeichnet: Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Auflage: 3600 Exemplare

Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Nächste Ausgabe: März - Mai 2022

Redaktionsschluss: **7. Februar 2022**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.



**Neue Konfirmand*innen
und ASEL**

„Alle Jahre wieder“ ... dieses Motto be-
saß im letzten Jahr 2020 keine Gültigkeit.
Im Gegenteil es hieß: „Alles ganz anders“,
auch in der Kinder- und Jugendarbeit:
keine großen Aktionen am Samstag,
kein Asel! Ja, auch die gute alte Konfir-
mandenfreizeit im Januar hatte keine
Chance. Das soll sich nicht wiederholen,
beschlossen Teamer, Pastoren und Kir-
chenvorstand. Nun hoffen wir, dass wir
mit 36 neuen Konfirmandinnen und Kon-
firmanden vom 24. bis 26. Januar 2022,
eine ganze Mütze voller Teamer, mit neu-
en Gesichtern und alten Hasen wie Jörg
Salkowski und Karsten Helmerichs den
kleinen Ort neben Wittmund (Richtung
Jever) wieder unsicher machen können.
Unsere gute Rena, Hauswirtschaftsmeis-
terin in Asel, erwartet die jungen Leute



schon sehnsüchtig: Seit Jahrzehnten,
findet Rena, beginnt das neue Jahr gut,
denn die „Wallinghausener“ sind im An-
marsch – die machen alles selbständig,
haben Technik von hier bis Meppen da-
bei, um abends jugendgerechte Disko
und coole Spiele mit echten Buzzern
hinzubekommen. Tagsüber steht das
gegenseitige Kennenlernen im Vorder-
grund, wer was in der Gemeinde macht,
was so läuft und wie überhaupt Kirche
„funktioniert“.

*Wir freuen uns schon!
Silke Kampen und Ulrich Menzel*



Kirche zu Asel im Schnee



Kreativ sein – die Bibel „kneten“



„Es ist ein Ros' entsprungen...“

Dieses wunderbare Weihnachtslied ist sehr bekannt, und alle, die schon einmal in einer Gruppe mehrstimmig gesungen haben, werden vielleicht den Satz gesungen haben, der unter der Nummer 30 im Gesangbuch zu finden ist. Er klingt innig und zart, einfach schön.

Michael Praetorius

Diese Musik verdanken wir Michael Praetorius, der zu einer Melodie von 1599 zehn Jahre später den vierstimmigen Satz geschrieben hat. Es gibt noch mehr seiner Kompositionen im Gesangbuch und auch eine Textdichtung (Nr.121).

Wer war dieser Michael Praetorius?

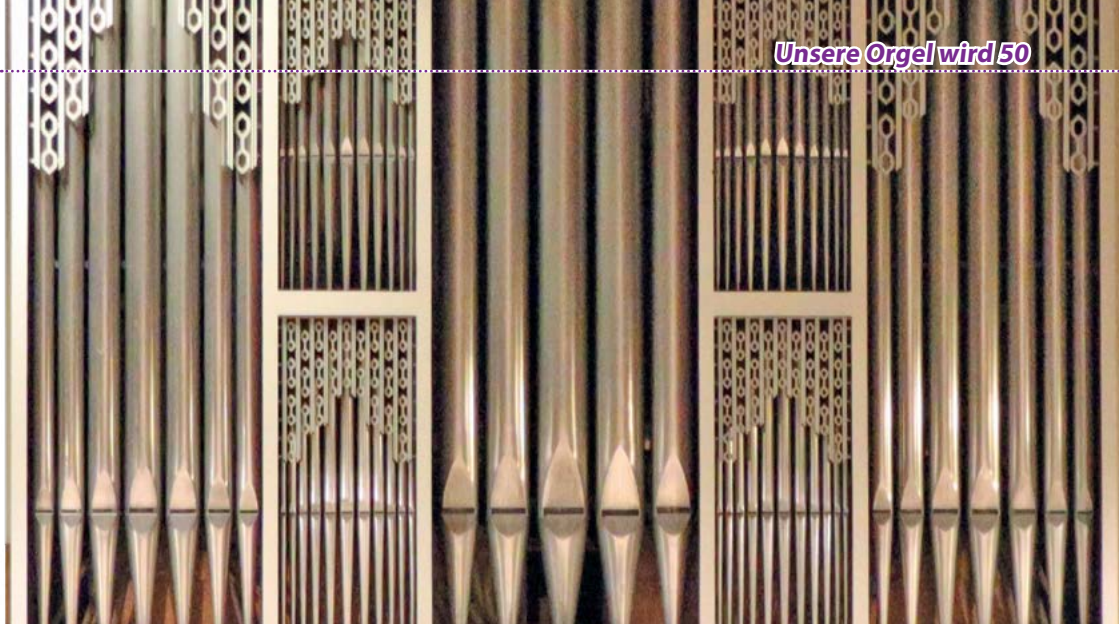
Die Musikwelt gedenkt in diesem Jahr seines 450. Geburtstags und 400. Todestages. Er wurde als jüngster Sohn des lutherischen Pfarrers Michael Schultheis in Kreuzburg an der Werra geboren. (Wie damals üblich wurde der Familienname latinisiert.) Michael kam nach Schuljahren in Torgau und Zerbst in sehr jungem

Alter – mit 13 oder 14 Jahren – an die Universität in Frankfurt an der Oder, wo sein älterer Bruder Andreas als Professor und Pfarrer wirkte und ihn unterstützte. Der junge Theologie- und Philosophiestudent, der keinerlei geregelten Musikunterricht genossen hatte, muss so gut Orgel gespielt haben, dass er die Organistenstelle an der Universitätskirche bekam.

Er brach sein Studium 1593 ab und trat als Organist in den Dienst des Herzogs von Braunschweig – Wolfenbüttel. 1604 wurde er Hofkapellmeister und hatte dieses Amt bis kurz vor seinem Tod inne. Er war nicht nur ein geschätzter und berühmter Organist und Orgelbauexperte, sondern Verfasser eines monumentalen musikwissenschaftlichen Werkes.

Im Vorwort der Ausgabe seiner „Musae Sioniae“ schreibt Praetorius, dass die mehrstimmigen Choralsätze so beschaffen sein sollen, „daß die Zuhörer nicht allein die Orgel und andere Instrument, sondern auch den Text selbst hören, und mit singen ihre Andacht darbei haben können.“

Irene Mills



Die Führer-Orgel von 1972 In Aurich Wallinghausen

Die 1965 neuerbaute und 1967 fertiggestellte Kirche in Wallinghausen erhielt 1972 ihre Orgel. Sie wurde von Alfred Führer (Wilhelmshaven) in Abstimmung mit dem Kirchenarchitekten auf der Westempore aufgestellt.

Das weiß gestrichene Orgelgehäuse bietet einen Prospekt, der die klassische Anordnung der Pfeifen, einschließlich Schleiern über den Pfeifenfeldern, mit der schlichten Formensprache des Kirchenraumes verbindet (Ruge)

Disposition

Aurich-Wallinghausen, Ev.-luth. Matthäus-Kirche

Manual / C – g^m

1.	Prinzipal(P.)	8'
2.	Gedackt	8'
3.	Oktave	4'
4.	Rohrflöte	4'
5.	Oktave	2'
6.	Sesquialtera B/D	2fach
7.	Mixtur B/D	3fach

Pedal / C – f'

1.	Subbaß	16'
2.	Trompete	8'

Pedalkoppel





Inselfeeling erleben - Osterferienfreizeit auf Borkum ein tolles Weihnachts oder Geburtstagsgeschenk

Auf Borkum erwartet Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren ein cooles und abwechslungsreiches Programm mit Rallyes, Workshops, Spielaktionen, einer Wattwanderung, Wellenreiten im Gezeitenland, Kinderdisco, Singen, biblischen Geschichten und ganz viel Spaß.

Das Freizeithaus bietet tolle Möglichkeiten: Fußball und Basketballplatz, Kellerräume mit Kletterwand, Kicker und Billardtisch.

Das absolute Highlight ist der Strand - nur über die Dünen und schon ist man da! Das erfahrene Freizeitteam unter der Leitung von Kirchenkreisjugendwartin Christine Kruse freut sich bereits auf die Kinder.

TERMIN: 4. bis 8. April 2022

ORT: Borkum, Freizeithaus MS Waterdelle

ALTER: 9 - 13 Jahre

PREIS: 195 €

PLÄTZE: 25 Teilnehmer*innen

Anmeldung ab sofort bei
Kirchenkreisjugendwartin Christine Kruse unter
www.kjd-aurich.de oder Tel.04941/61441

Am Preis soll keine Teilnahme scheitern.
Meldet euch beim Kirchenkreisjugenddienst.
Wir finden eine Lösung!



Im Wald:

Blutdruck und Pulsfrequenz normalisieren, Angst und Stress nehmen ab, die Konzentrationsfähigkeit steigt ...

Psychiater Manfred Spitzer in Chrismon

Bäume lernen mit dem Klimawandel umzugehen – der Wald wird uns retten, wenn wir es zulassen.

Förster Peter Wohlleben

Peter Wohlleben hat sich offensichtlich für den Gott des Lebens entschieden und nicht für den Götzen Mammon, den Gott des Geldes, den Widersacher des Lebens. Eindrucksvoll beschreibt Peter Wohlleben, wie sich die Natur selbst regulieren und heilen kann - wenn wir sie in Ruhe lassen. Denn Bäume sind nicht nur imstande, sich an ihre Umgebung anzupassen, sondern sie geben Erfahrungen mit veränderten Umweltbedingungen an ihren Nachwuchs weiter, gleichgültig ob es sich um jahrhundertealtes Wissen handelt oder um völlig neu erworbenes. Durch Veränderungen des Erbguts in den Samen ist es Bäumen möglich, ihren Nachwuchs zu »erziehen« - und ihn perfekt auf die neuen klimatischen Verhältnisse vorzubereiten.

Ihre erstaunliche Anpassungsfähigkeit hat Grenzen. Laubbäume brauchen gerade jetzt die intakte Gemeinschaft, um sich gegenseitig zu unterstützen, sich durch Verdunstung zu kühlen und sogar Regenwolken zu erzeugen - diese Fähigkeiten gehen durch massive Holzeinschläge verloren.

Schonungslos deckt Peter Wohlleben die fortgesetzten massiven Verstöße von Waldlobby, Politik und Forstwirtschaft gegen die Weisheit der Natur auf und zeigt: Die rasante Ent-

wicklung erlaubt keine weiteren Fehler. Wenn wir unsere eigenen Lebensgrundlagen weiterhin so konsequent vernichten, kämen zwar die Bäume irgendwann bestens ohne uns zurecht - aber wir nicht ohne die Bäume.

„... nicht der Klimawandel allein macht den Bäumen zu schaffen. Es sind vor allem die Eingriffe des Menschen, die den Wald bedrohen ...“

Peter Wohlleben

Peter Wohlleben ist gegen Erntemaschinen, die den Boden verdichten.



Im Egelse Wald zu besichtigen (Foto): Moderne Holzernte-Maschinen, Harvester, hinterlassen tiefe, breite Reifenspuren

Peter Wohlleben:

»Der lange Atem der Bäume« SPIEGEL-Bestseller.

www.wohllbens-waldakademie.de/
<https://youtu.be/QECSeNvwgD8>
<https://youtu.be/OeSV5XTSWml>

Wilhelm Salkowski

Unter der Rubrik **Bewahrung der Schöpfung** stellen wir Menschen und Projekte vor, die sich auf den Weg gemacht haben, um verantwortungsvoller mit dieser umzugehen.

Aktuelle Corona-Regeln

nach den Beschlüssen des Kirchenvorstands vom 19. Oktober 2021 auf der Basis der Empfehlungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

0-G-Regelung = keine Zugangsbeschränkung

1. Für die Gottesdienste in unserer Matthäuskirche und in der Friedhofskapelle gilt grundsätzlich, dass keine Zutrittsbeschränkung in Bezug auf den Impfstatus besteht, selbst wenn Warnstufe 1, 2 oder 3 oder Inzidenz über 50 erreicht sind.

2. Wir halten 1,5m Abstand zwischen Personen, die nicht zu einer Gruppe gehören, und Personengruppen ein. In den Kirchenbänken werden i.d.R. Namensschilder zur Orientierung ausgelegt. Es gibt eine Beschränkung der Sitzplatzanzahl.

3. Soweit und solange ein Sitzplatz eingenommen wurde, kann die Maske abgenommen werden.

4. Der Gemeindegang ist durch die Niedersächsische Verordnung nicht untersagt.

5. Vorgeschrieben ist die Erfassung von Namen, Adresse, Telefon, Datum und Zeitpunkt der Anwesenheit.

6. Zur guten Vorbereitung wird gebeten, sich bitte zum Gottesdienst im Gemeindebüro (Tel. 2981 oder besser noch per E-Mail: KG.Wallinghausen@evlka.de) anzumelden.

7. Die Anmeldung zur Trauerfeier in der Kapelle – unabhängig einer Kirchenzugehörigkeit – erfolgt notwendigerweise über einen Anmeldebogen mit Nennung von Namen, Adresse, Telefon, Datum und Dauer der Veranstaltung. Die Bestattungsinstitute leiten in der Regel diese Anmeldebögen an Angehörige weiter und zurück ans Gemeindebüro.

3-G-Regelung: Zutrittsbeschränkungen auf Geimpfte, Genesene und Getestete

Da diese Regelung keine Erleichterung im Blick auf die Abstände bringt – es müssen weiterhin 1,5 m Abstand eingehalten werden – kann der Kirchenvorstand bei Bedarf und auf Beschluss hin, die 3G-Regelung einführen.

2-G-Regelung: Zutrittsbeschränkungen auf Geimpfte und Genesene

Eine Anwendung auf besondere Gottesdienste ist aus Sicht der Landeskirche mit einer 2-G-Regelung in Ausnahmefällen nach KV-Beschluss möglich.

Der Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde hat am 19. Oktober 2021 folgende Gottesdienste in der Matthäus-Kirche unter eine vorsichtige 2-G-Regelung gestellt:

- am Ewigkeitssonntag / Totensonntag 21. November 2021 um 9.30 Uhr und 11 Uhr
- am 1. Advent mit plattdeutschem Gottesdienst um 10 Uhr
- am 4. Dezember zum Englischen Gottesdienst Nine Lessons
- am 4. Advent zur Einführung der neuen Fenster um 14 Uhr
- am Heiligen Abend zur Christmette um 17.30 Uhr

Zwar ist im Rahmen der 2-G-Regelung das Abstandsgebot aufgehoben, dennoch werden nicht alle Plätze in der Kirche besetzt. Gottesdienstbesuchende finden nur im unteren Bereich der Kirche Platz, Musikgruppen oder Instrumentalisten auf der Orgelempore – auch unter der 2-G-Regelung.

Gemeindehaus:

- Der Kirchenvorstand beschließt, dass sich gemeindeeigene Gruppen im Gemeindehaus ohne Zugangsbeschränkung treffen können, wenn der Abstand von 1,5 m eingehalten werden kann und zudem auch unter der 2-G-Regelung, wenn der/die Hygienebeauftragte bzw. der/die Gruppenverantwortliche die verlangte Sichtkontrolle der Impfnachweise bzw. den Nachweis der Genesung durchführt.

Falls diese unvollständig erfolgt oder Nichtgeimpfte teilnehmen, kann die Veranstaltung oder das Treffen nur unter Einhaltung der Abstände von 1,5m durchgeführt werden.

- Hygieneregeln wie Händedesinfektion, Niesetikette und Maskenpflicht bis zum Sitzplatz gelten weiterhin, ebenso die Dokumentationspflicht mit Hinweis auf ggf. durchgeführte Sichtkontrolle.
- Auf regelmäßiges Quer- und Stoßlüften während des Gruppentreffens muss geachtet werden, empfohlen wird, alle 20 Minuten zu lüften.

Kinder- und Jugendarbeit - Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht, die Angebote der Jugendarbeit (Andacht und Jugendgruppe) finden beim Tragen möglichst einer medizinischen Maske statt. Am Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Es gelten weiterhin Händedesinfektion, Niesetikette, Abstandsregelung (1,5 m) und Dokumentation.

Gemeindebüro

Bitte erledigen Sie Ihr Anliegen per Telefon oder per Internet.

Suchen Sie bitte nur in dringenden Fällen das Büro auf.

Seelsorge

Im Gemeindehaus können Trauergespräche und andere seelsorgerliche Gespräche im Beisein einer Pastorin / eines Pastors mit Angehörigen unter Einhaltung der Abstandsregel stattfinden.

Auch hier wird das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Standard) empfohlen.

Besuche in Privathäusern

Mit Einverständniserklärung der zu Besuchenden können Besuche mit Abstand und mit Mund-Nasen-Bedeckung zuhause gemacht werden. Hier bitten wir die Gemeindeglieder, bei Bedarf auf uns zuzukommen.

Alles Weitere ist mit den Betroffenen abzuklären.

Falls sich Anliegen auch per Telefon oder per Internet erledigen lassen, sollte dies auf diesem Wege geschehen:

Pastorin Silke Kampen
Tel. 0 49 41 – 60 56 – 23 (Fax: – 22)
mobil: 0 176 – 52 80 88 66
pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel
Tel. 0 49 41 – 99 01 468
mobil: 0 1525 – 2 86 42 76
pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Stand: 19. Oktober 2021

Wir können im Moment nicht absehen, wie sich die Lage entwickelt: *Alle Angaben wie immer ohne Gewähr. Es gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen.*

Informationen erhalten Sie im Rahmen der Anmeldung für die Gottesdienste im Gemeindebüro oder bei den Pastoren.

Helfen Sie helfen.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Unser Projekt in Bangladesch

In der Küstenregion von Bangladesch, wo Aklima Begum (Foto) mit ihrer Familie lebt, sind die Folgen des Klimawandels so heftig zu spüren wie in kaum einer anderen Gegend der Welt. Jedes Jahr rasen mehrere Wirbelstürme über das Land, gefolgt von Flutwellen, die Boden und Grundwasser versalzen. Es mangelt an Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Felder, die Frauen verbringen mehrere Stunden am Tag damit, zu den wenigen nutzbaren Brunnen zu laufen. Reis konnten sie auch nicht mehr anbauen, das Salzwasser hatte ihr Ackerland unfruchtbar gemacht.

Seit 2012 hilft die Christian Commission for Development in Bangladesh (CCDB), eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, den Menschen in der Küstenregion, ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen. Mitarbeiter von CCDB brachten Aklima und

Brot für die Welt

ihrer Familie neues, salzresistentes Saatgut, vier Monate später ernteten sie den ersten Reis. Außerdem wurde die Familie mit einem Regenwassertank unterstützt, der einen Filter aus Sand besitzt. Ein neuer Schutzraum bietet Unterschlupf, wenn ein Sturm droht. Gemüse, das auch ohne den versalzenen Boden in Gefäßen wächst, bereichert die Mahlzeiten der Familie.

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODED1KDB

2020 wurden im Kirchenkreis Aurich 19.615,01 Euro für Brot für die Welt gespendet. Vielen Dank!



Beerdigungen

Norbert Köpsel, 75
Julius Lindner, 90
Edith Henkel, 80
Käthe Friedrichs, 80
Annita Jakobs, 82
Maria Casjens-Onken, 71
Wilhelm Prinz, 86
Alfred Meyer, 95
Antke Poelmeyer, 82
Hilde Siebels, 90
Anne Saathoff, 81
Roswitha de Wall-Thaden, 51

Taufen

Justus Bothen
Friederike Martha Meyer
Till Weber
Fynn Tjaden
Mia Tjaden
Levke Theresa Janssen
Ava Lübbers
Julia Menken
Lotte van Doorn
Mila Martina Kahl
Jona Waldemar Sunken
Leo Dieck
Jonte Reimers

Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein. Wir laden Sie zum Geburtstags-tee-Nachmittag ein oder besuchen Sie, solange es das Infektionsgeschehen zulässt.

Ansonsten schicken wir Ihnen „nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag und hoffen, dass wir uns demnächst wiedersehen. Kirchenvorstand und Pfarramt beobachten genauestens die Lage, vielleicht ist bald einmal „mehr“ drin ...

Wir halten uns an Paulus' Wort an die Römer

(Röm. 5, 3-4):

„Wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden.“

ABER: In dringenden seelsorgerlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Pastoren und wir klären gemeinsam, wie wir helfen und unterstützen können!

Pastorin Silke Kampen Tel. 0 49 41 – 60 56 23
Pastor Ulrich Menzel Tel. 0 49 41 – 99 01 468

Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.

**Arthur B. ist das erste Mal
in seinem Leben in einer Kirche.**

Schon beim Betreten der Kirche wundert er sich. Als er den Platz erreicht, bricht Musik los. Alle singen wie selbstverständlich aus einem Buch. Der Pfarrer beginnt zu predigen. „Warum der das alles wohl erzählt?“ fragt sich Artur. Offensichtlich interessiert die anderen das, was der Pfarrer sagt. Artur gibt sich redliche Mühe zuzuhören. „Der redet Worte, die ich noch nie gehört habe“, denkt er. Fast wie in der Schule, wenn man einen Text übersetzen soll und die Wörter nicht gelernt hat. Nur ein Satz läßt ihn aufhorchen: Bei Jesus fliegt keiner raus. „Darüber müsste man nachdenken“, meint Artur für sich. „Vielleicht, dass deswegen die Leute herkommen, weil man doch bei uns sonst so leicht einer rausfliegt!“ (Verfasser unbekannt)

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht hinausstoßen.**

Johannes 6,37